

Wer sich auf einen Stadtbummel begibt, neben Rathaus und Kirche auch noch Augen für andere Dinge hat, wird viel Interessantes und Unterhaltsames entdecken. Neben Ausstellungen, die beispielsweise über die frühere Porzellanherstellung der Firma "Oscar Schlegelmilch" in Langewiesen, über den Erfinder auf dem Gebiet der Kugellager, Wilhelm Höpflinger, informieren, gibt es anderes Sehenswertes oder einfach idyllische Winkel einer kleinen Stadt zu entdecken. 350m geht es in den Talstollen des Schaubergwerks "Volle Rose", eine Flussspatgrube, in der Ihnen der Eindruck von der Arbeit der Bergleute und dem Abbauprozess vermittelt wird. Die Universitäts- und Goethestadt Ilmenau mit ihren zahlreichen Gedenk- und Kulturstätten ist natürlich auch zu empfehlen.



Thermosgefäße aus Langewiesen



Druckerpresse



Heinse-Erinnerungen



Kugellager-Herstellung



Langewiesener Porzellan



SEHENSWERTES

J.Jac. Wilhelm Heinse



HISTORISCHES

Langewiesen wurde nachweislich bereits im Jahre 1198 erwähnt und erhielt 1855 das offizielle Stadtrecht. 1675 verwüstet ein Großbrand 154 Häuser, 200 Scheunen und Stallungen, die Kirche und die Schulhäuser. Weitere Brände folgten 1681, 1688, 1692 und 1700 und 1772. Bedeutsam ist die Geburt Johann Jacob Wilhelm Heinses am 15.02.1746. Der Vater des Dichters und Kunsttheoretikers war Stadtschreiber, Organist und um 1755 Bürgermeister in Langewiesen. Das "Heinse-Haus" war lange Zeit Wohnsitz der Familie. Heute sind hier Ausstellungen und die Tourist-Information untergebracht.

WISSENSWERTES

Die Stadt Langewiesen liegt abseits vom Massentourismus, inmitten eines abwechslungsreichen Landschaftsbildes. Sie ist eingebettet im breiten Tal der Ilm, südlich die Kammlagen des Thüringer Waldes und im Norden die sanften Höhenzüge des Thüringer Beckens. Höchste Erhebung in der Gemarkung ist der Hundsrück mit 808 m. Die Stadt hat mit dem Ortsteil Oehrenstock ca. 3800 Einwohner und besitzt alle wichtigen Einkaufs- und Dienstleistungseinrichtungen wie Sparkasse, Post, Apotheke, Ärzte, Friseur, Stadtbibliothek und Tourist-Information. In der Stadtmitte befindet sich die Liebfrauenkirche, die nach den Bränden von 1408 und 1675 neu erbaut wurde und 1680 ihr jetziges Aussehen erhielt. Sie bildet mit dem Rathaus und vier Laufbrunnen aus dem Jahre 1879 den historischen Stadtkern. Wer der Porzellan- oder Klassikerstraße folgt, wird irgendwann durch Langewiesen kommen, denn beide führen durch die Stadt, ebenso der Ilmtal-Radwanderweg. Langewiesen liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Universitäts- und Goethestadt Ilmenau und ist Teil der Technologieregion, was zu einem interessanten Faktor für Gewerbeansiedlungen geworden ist. Doch schon früher sind von Langewiesen wichtige wirtschaftliche Impulse ausgegangen. Erinnerung sei hier nur an die Herstellung von Isoliergefäßen (Thermos) oder die Entwicklungen von Kugellagern durch Wilhelm Höpflinger, ein in Langewiesen geborener Erfinder.



Die Heinse-Stadt im Thüringer Wald



Langewiesen



ORTSTEIL OEHRENSTOCK

Malerisch gelegen, umgeben von ausgedehnten Wäldern, die sich bis hoch zum sagenumwobenen Rennsteig ziehen, verspricht Oehrenstock gute Aussichten für einen erholsamen Aufenthalt. Gute Aussichten auch auf das Thüringer Berg- und Hügelland und die Goethe-Stadt Ilmenau. Abseits vom Durchgangsverkehr und von der Hektik unserer Tage empfiehlt sich der kleine Ort als Idylle für Wanderer, Naturfreunde und durch seine Höhenlage auch für Freunde der weißen Pracht und des Wintersports. Man ist gut aufgehoben bei freundlichen Gastgebern und die gesellschaftlichen Einrichtungen der kleinen Gemeinde stehen auch den Gästen zur Verfügung. Wen es dennoch hinaus zieht, um Wissenswertes und Neues zu entdecken, Langwiesen und Ilmenau mit ihren kulturellen Einrichtungen liegen sozusagen vor der Haustür. Mit etwa 550 Einwohnern ist Oehrenstock eher ein kleiner Ort, die Herzlichkeit und die Thüringer Gastfreundschaft aber werden hier groß geschrieben.

SPORTLICHES & UNTERHALTSAMES

Naturreichtum und reizvolle Landschaftsbilder lassen zuallererst ans Wandern denken. Ziele und Möglichkeiten gibt es ja auch mehr als genug und wo den sonst, wenn nicht im Thüringer Wald ist man mit Wanderschuhen bestens unterwegs. Schattige Wälder, blühende Bergwiesen oder aussichtsreiche Berghöhen lassen das Herz der Wanderfreunde höher schlagen: Beispielsweise hinauf zum Rennsteig, ins Schortetal, zum Knöpfelstaler Teich oder ins "Finstere Loch", Schauplatz des Waldlagers in Goethes Gedicht "Ilmenau"; einen Abstecher ins Schaubergwerk "Volle Rose" oder in das kleinste Bergbaumuseum Deutschlands, der Luthersteufe. Oder verbinden Sie das Wandern mit dem Besuch von Gedenkstätten, dem Jagdhaus Gabelbach oder den Kichelhahn mit dem benachbarten Goethe-häuschen, oder, oder... Warum nicht ein bisschen sportlicher in unserer bewegungsarmen Zeit. Langwiesen hält zum Beispiel zwei Kunstrasen-Tennisplätze, Kleinsportanlage, 4-Bahnen-Kegelanlage, Sauna und Solarium, um nur einiges zu nennen, für seine Gäste bereit. Radsportfreunde finden ein ausgezeichnetes Revier, und Radwanderern steht mit dem Ilmtal-Radweg eine Verbindung zwischen Rennsteig und Saale zur Verfügung. Nähere Informationen, auch über aktuelle kulturelle Angebote erhalten Sie in unserer Tourist-Information.

KONTAKT

**Tourist-Information**  
Ratsstraße 9, 98704 Langwiesen  
Telefon: 03677 / 80 77 20, Fax: 03677 / 80 77 22  
[www.langwiesen.de](http://www.langwiesen.de)  
[touristinformation@langwiesen.de](mailto:touristinformation@langwiesen.de)



Das Haus des Gastes in Oehrenstock



Winter für Romantiker



Schaubergwerk "VOLLE ROSE"



Langwiesen



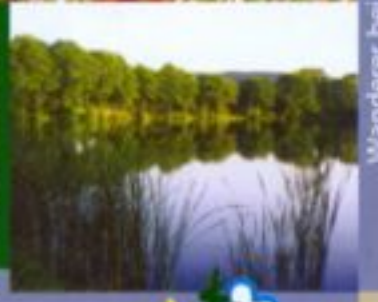
Freizeitsportanlage



Auf dem Ilmtalradweg



An der Ilm



Wanderer bei Oehrenstock



Wandern Wohlfühlen Wiederkommen